

Pressemitteilung

Gesetzentwurf enthält gute Ziele, schafft aber zu viele Risiken

Bremerhaven, den 3. Juni 2020. WAB e.V.-Geschäftsführerin Heike Winkler kommentiert den heutigen Beschluss des Bundeskabinetts zur Änderung des Windenergie-auf-See-Gesetzes WindSeeG:

- **Zum neuen Ziel für 2040:** „Das neue langfristige Ziel von 40 Gigawatt Offshore-Wind bis 2040 ist ein wichtiges Signal und schafft Planungssicherheit für die Windindustrie.“
- **Zur Perspektive der Zulieferkette:** „Die Bundesregierung sollte jetzt ihr Koalitionsvertrags-Versprechen einlösen und kurzfristig eine Ausschreibung unter anderem für freie Netzkapazitäten starten, die sonst über mehrere Jahre ungenutzt blieben. Der Löwenanteil der neuen Offshore-Windparks soll erst in mehreren Jahren gebaut werden. Offshore-Wind kann in Deutschland wieder für mehr Beschäftigung sorgen, wenn kleine und mittlere Unternehmen in diesem politisch regulierten Markt bis dahin eine faire Chance erhalten.“
- **Zum Ausschreibungsdesign:** „Damit wir die neuen von der Politik gesetzten Ausbauziele auch erreichen, sollte die Bundesregierung die Risiken für die Umsetzung entsprechender Windparks auf See senken und ihr vorgeschlagenes Ausschreibungsmodell mit der Branche erörtern. Der Industrie ist es in den letzten Jahren gelungen, die Kosten für Offshore-Wind deutlich zu senken. Das Modell der Bundesregierung würde Windkraft auf See wieder unnötig teurer machen. Differenzverträge sind nicht nur für Betreiber von Offshore-Windparks, sondern auch aus Sicht der Zulieferer wichtig, da sie für die notwendige Stabilität sorgen.“
- **Zu „grünem“ Wasserstoff:** „Die Erzeugung von ‚grünem‘ Wasserstoff muss wirtschaftlich sein. Hierfür benötigt sie eine langfristige Perspektive und technologieübergreifende gesetzliche Anpassungen.“

Foto: © WAB

Über den WAB e.V.:

Die WAB mit Sitz in Bremerhaven ist bundesweiter Ansprechpartner für die Offshore-Windindustrie, das Onshore-Netzwerk im Nordwesten und fördert die Produktion von „grünem“ Wasserstoff aus Windstrom. Dem Verein gehören mehr als 250 kleinere und größere Unternehmen sowie Institute aus allen Bereichen der Windindustrie, der maritimen Industrie sowie der Forschung an.

www.wab.net

Der WAB e.V. veranstaltet die WINDFORCE Conference in Bremerhaven, die in diesem Jahr am 3. und 4. September stattfindet. Die WINDFORCE Conference ist einer der zentralen Treffpunkte der internationalen Offshore-Windenergie-Branche. Die Veranstaltung bietet neben internationalen



Fachvorträgen gute Netzwerk- und Gesprächsmöglichkeiten. Das WINDFORCE Dinner bietet darüber hinaus die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre alte und neue Kontakte zu vertiefen.

Kontakt:

Hans-Dieter Sohn | Senior Communications and Marketing Manager WAB e.V. | +49 173 2382802 | hans.sohn@wab.net